



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT
PATENTSCHRIFT NR. 217592

Kl. 21 k, 11/07

Ausgegeben am 10. Oktober 1961

KARL PERSCH IN WIEN

Grillgerät

Angemeldet am 1. April 1960 (A 2507/60). - Beginn der Patentdauer: 15. März 1961.

Die Erfindung betrifft ein Grillgerät, welches insbesondere zum Grillen von Geflügel geeignet ist und es ermöglicht, das Geflügel oder andere Speisen in kurzer Zeit gut durchzugrillen.

Bei den bekannten Grillgeräten wird Geflügel, Fleisch od. dgl. auf einen Spieß aufgebracht, der im Gerät gedreht wird, wobei durch geeignete Strahler die Hitze von außen auf das Grillgut einwirkt. Bei diesen Geräten ist eine verhältnismäßig lange Behandlungsdauer erforderlich, die dadurch bedingt ist, daß die von außen kommenden Heizstrahlen entsprechende Zeit benötigen, bis sie die inneren, nahe dem Spieß liegenden Teile des Behandlungsgutes gegrillt haben.

Welters ist auch ein Gerät zum Rösten von Bratscheiben u. dgl. bekannt geworden, welches aus einem vertikal stehenden Spieß bestand, der von innen her beheizt wurde. Hierbei war es natürlich ungünstig, daß die Erhitzung von einer verhältnismäßig sehr kleinen Fläche - eben dem Rand des Loches, welches beim Aufspießen der Bratscheibe entstand - ausging. Örtliche Überhitzungen und sehr mangelhafte Röstung der Außenpartien der zu röstenden Stücke waren die Folge trotz langer Dauer der Wärmeeinwirkung.

Zur Vermeidung der Nachteile der bisher bekannten Einrichtungen zum Grillen bzw. Rösten wird vorgeschlagen, bei einem Grillgerät mit von außen auf das zu grillende Gut einwirkenden Heizstrahlern erfindungsgemäß noch einen vorzugsweise lotrecht angeordneten, mit einem Heizstrahler ausgerüsteten bzw. als solcher ausgebildeten länglichen, z. B. spießförmigen Körper vorzusehen, um welchen das zu grillende Gut angeordnet wird. Es ergibt sich hierdurch eine sehr gleichmäßige Erwärmung der zu grillenden Stücke von innen und von außen her, u. zw. auch bei Stücken mit großer Wandstärke, und darüber hinaus eine starke Verkürzung der Grilldauer sowie eine Verringerung des Stromverbrauches.

Die Erfindung wird an Hand der Zeichnungen näher erläutert, in welcher ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Grillgerätes im lotrechten Schnitt schematisch dargestellt ist.

Das Grillgerät steht auf einem Sockel 1 und weist im Ausführungsbeispiel eine leicht kegelförmige Seitenwand 2 auf, auf deren Innenseite ein Strahlungskörper 3 angeordnet ist, welcher die außen auf das Grillgut einwirkenden Heizstrahlen aussendet. Am Boden des Gerätes ist ein nach oben gerichteter spießförmiger Körper 4 aufgesetzt, welcher als Heizkörper mit vorzugsweise Infrarotstrahlung ausgebildet ist. Um den unmittelbaren Kontakt zwischen Heizkörper und Grillgut zu verhindern, ist der Heizkörper zweckmäßig von einem aus perforiertem Blech, Drahtgeflecht od. dgl. bestehenden Hut 5 umgeben, auf welchen das Grillgut, im vorliegenden Fall ein Huhn 6, aufgeschoben ist. Ein Deckel 7 dient zum Verschießen des Grillraumes.

Der in das Innere des Huhnes eingeführte Heizkörper 4 ermöglicht das Grillen des Huhnes auch von innen, wodurch die Grillzeit gegenüber den bekannten Geräten wesentlich herabgesetzt wird.

Natürlich eignet sich das beschriebene Gerät nicht nur zum Grillen von Geflügel, sondern kann für jede beliebige Art von grillbaren Lebensmitteln verwendet werden. So ist es beispielsweise möglich, Fleischstücke um den Hut 5 zu legen und mit einem Korb, gebildet von einem Gitter, perforiertem Blech od. dgl. zu überdecken, so daß die Fleischstücke sowohl von den Strahlen der äußeren Heizkörper 3 als auch von jenen des inneren Heizkörpers 4 behandelt werden.

Für größeren Betrieb können mehrere Geräte der beschriebenen Art in einem Aggregat zusammengefaßt werden.

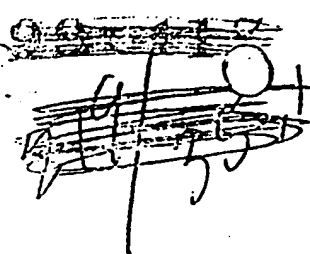
Das erfindungsgemäße Grillgerät kann natürlich mit den bei den bekannten Geräten üblichen Ausstattungen, wie Innenbeleuchtung, Safttasse, Schauglas usw., versehen sein.

BEST AVAILABLE COPY

PATENTANSPRÜCHE:

1. Grillgerät mit außen auf das Grillgut einwirkenden Heizstrahlern, dadurch gekennzeichnet, daß ein vorzugsweise lotrecht angeordneter, mit einem Heizstrahler ausgerüsteter bzw. als solcher ausgebildeter länglicher, z. B. spießförmiger Körper vorgesehen ist, um welchen das zu behandelnde Gut angeordnet wird.
2. Grillgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der spießförmige Körper (4) von einem Schutzgitter, perforiertem Blech od. dgl. umschlossen ist.

(Hiezu 1 Blatt Zeichnung)



11411



AUSTRIA 37

Österreichisches Patentamt
Patentschrift

Nr. 217592

Kl. 21k, 11/07

1 Blatt

T-99/417

